

# Altenpflegezentrum liegt voll im Zeitplan

Arbeiten für Altenpflegeeinrichtung schreiben voran.

Von EZ-Redakteur  
**GÜNTHER GERHARD MEYER**  
☎ 0 49 21 / 89 00 418

**Suurhusen.** Der Bau des Altenpflegezentrums auf dem alten Concordia-Sportplatz in Suurhusen liegt im Zeitplan. Nach den Ferien findet die offizielle Grundsteinlegung für das Hauptgebäude der Pflegeeinrichtung für betreutes Wohnen statt. Bis spätestens März 2012 sollen auch weitere Doppelhaushälften bezugsfertig sein, sagten gestern Geschäftsführer **Heiko Friedrich** von der Peter-Janssen-Betreibergruppe und der Emder Architekt **Werner Geiken**, unter dessen Leitung die Baufirma Peter Kampen das Anwesen errichtet. Der Regen habe für die Bauarbeiten bisher keine Rolle gespielt, sagte Geiken.



Stellten gestern die Baufortschritte vor: Diplom-Ingenieur Werner Geiken und Heiko Friedrich, Geschäftsführer der Peter-Janssen-Gruppe aus Wiesmoor. EZ-Bild: ggm

## 52 Plätze

Geplant sind 52 Plätze für Betreutes Wohnen mit integrierter Tagespflege für Pflegefälle oder Interessenten ab 55 Jahren; 20 Wohnungen sind schon vergeben. Um den Gebäudekomplex, der die Form eines Ypsilon hat, werden die Doppelhäuser entstehen. Die Bewohner werden dort nach eigenen Wünschen betreut, können im Haupthaus essen und an Feiern teilnehmen.

Für die Anlage entstehen 50 Arbeitsplätze in Voll- und Teil-

zeit, für die 45 Mitarbeiter erst im Dezember eingestellt werden sollen. „Wir haben aber schon viele Bewerber“, sagte Heiko Friedrich.

Das Konzept der Janssen-Gruppe sieht im zentralen Gebäude Einheiten mit jeweils acht Apartments mit eigenem Balkon vor. 16 Bewohner verbringen die Tage miteinander, kochen oder unternehmen andere Dinge gemeinsam. „Wir bauen genauso, als würden wir

selbst dort einziehen wollen“, sagte Heiko Friedrich zum Konzept. „Die Bewohner und Angehörigen schenken uns schließlich ihr Vertrauen.“

Konzeptvorbild für das Suurhuser Seniorenpflegezentrum ist die Anlage „Peter Ei“ in Großheide. Der Investor bietet in Suurhusen 25 bis 28 Quadratmeter große Wohneinheiten für jeden Bewohner an. Das sei vergleichbar mit einem „hochwertigen Hotel mit individuel-

lem Anspruch“, erklärte Friedrich. „So können die Bewohner noch persönliche Dinge mitnehmen.“ Jeder Raum verfügt über Internet und einen Flachbildschirm. „Wir müssen uns den Ansprüchen einer neuen Klientel stellen, die das von ihrem Zuhause her bereits kennt.“ Angeboten wird dazu eine 24-Stunden-Pflege.

Die Preise seien für den hiesigen Geldbeutel im Alter erschwinglich und könnten so-

gar noch reduziert werden, wenn Angehörige beim Putzen, bei der Wäsche oder in der Pflege helfen. Eine Doppelhaushälfte mit 60 und 85 Quadratmetern kostet im günstigsten Fall 100 000 Euro, die Monatsmiete für eine kleine Wohnung 400 Euro kalt. „Der Preis liegt 200 bis 300 Euro unter üblichen Einrichtungen“, betonte Friedrich. Zwei Drittel der Apartments seien bis zur Eröffnung im Frühjahr

2012 voraussichtlich vergeben, alle Doppelhäuser verkauft.

Die Peter-Janssen-Gruppe findet, wie berichtet, in Suurhusen ein praktisch abgeschlossenes Areal vor, das bereits seit 2003 für genau diesen Zweck vorgehalten wird. Die Baustraße wird später zur Wiese mit Gartenbeeten und Platz für Haustiere wie Hühner, Kaninchen, Schafe oder Ziegen. „Darum können sich die Bewohner täglich kümmern.“

## Umfeld wichtig

Für den Investor ist das Umfeld mit der dörflichen Struktur von großem Wert. „Die Menschen möchten in der Region, in der sie immer gelebt haben, bleiben“, sagte Friedrich. Und in Suurhusen fänden sie über Jahrhunderte gewachsene Strukturen vor, sogar ein touristisches Umfeld mit der alten Kirche mit dem weltberühmten schiefen Kirchturm oder das Landarbeiterhaus.

Für Suurhusen und voraussichtlich für ganz Hinte wird das Seniorenpflegeheim der größte Arbeitgeber werden, wenn zu den rund 50 Vollzeit- und Teilzeitplätzen noch die Zulieferbetriebe wie Wäschereien, Fleischereien, Bäckereien oder andere Versorger gezählt werden.

► Infos zum Suurhuser Seniorenpflegeheim gib es in der Zentrale des Unternehmens in Wiesmoor unter ☎ 0 49 44 / 95 050.

## Kurznachrichten

### Ehrenamt

#### Warnwesten für „Plewerder grön Bengels“



**Upleward.** Die „Plewerder grön Bengels“ haben Warnwesten und einheitliche Mützen erhalten. Die Westen und die Mützen wurden mit dem jeweiligen Namen und mit dem Namen der Firma Busse, dem Technischen Großhandel aus Emden, versehen, der sich an den Kosten beteiligte. Die „Plewerder grön Bengels“, darunter (hinten) **Paul Stomberg**, **Gisbert Meyer**, **Alwin Henning**, **Klaus Braun**, **Reemt Dröst**, **Gerd Mennenga** und (vorne) **Gerhard Jansen**, **Helmut Leipelt**, **Karl Dorenbusch**, **Egbert Zaayenga** sagte Danke. Auf dem Bild fehlen: **Karl Ebbenga**, **Hajo Mudder** und **Fred von der Lage**. EZ-Bild: pr

### Freizeit

#### Lesung mit Günter Gall fällt aus

**Greetsiel.** Die vom Mühlenverein Greetsiel angekündigte Veranstaltung mit die Kabarettisten und Liedermacher **Günter Gall** am 4. August in Schoof's Mühle in Greetsiel fällt aus. Gall musste krankheitsbedingt absagen.

#### „Lieder, Laute, Lagerfeuer....“

**Krummhörn.** Die Ländliche Akademie Krummhörn veranstaltet am Mittwoch, 10. August, sowie am Donnerstag, 11. August, in der Zeit von 16 bis 19 Uhr ein Workshop unter Leitung von **Christine Schmidt**. Gemeinsam werden alte Volkslieder wie zum Beispiel Kinderlieder, Seemannslieder, Wanderlieder und Plattdeutsche Lieder gesungen. Zum Abschluss werden diese Lieder in Begleitung einer Gitarre bei einem knisternden Lagerfeuer erklingen. Informationen und Anmeldungen unter ☎ 0 49 23 / 79 87, per E-Mail unter info@lak.de oder unter www.lak.de

#### Tagestour nach Wilhelmshaven

**Krummhörn.** Der Sozialverband Deutschland, Ortsverband Pewsum, (SoVD) lädt Mitglieder und Nichtmitglieder am 17. August zu einer Tagesfahrt nach Wilhelmshaven ein. Es gibt eine Hafenrundfahrt, ein Mittagessen und den Besuch der Großbaustelle Jade-Weser-Port, bevor es dort Tee oder Kaffee und Kuchen gibt. Start ist um acht Uhr ab Busbahnhof Pewsum. Zugestiegen werden kann bis Hinte. Die Tour kostet 30 Euro. Die Anmeldungen werden jeweils unter ☎ 0 49 23 / 78 37 oder ☎ 0 49 23 / 274 oder auch unter ☎ 0 49 25 / 83 46 sowie ☎ 0 49 20 / 226 erbeten.

## FLH für Verkehrskreisel und Erhalt von Bootsslipanlage

**Kandidaten der Freien Liste Hinte stellen jetzt ihre vorrangigen Themen für die Wahl vor.**

**Hinte.** Die Gemeinderatskandidaten **Gerhard Hoffmann**, **Rolf Jaenicke** und **Inge Harms-Altesellmeier** der Freien Liste Hinte (FLH) lehnen einen möglichen Abriss der Bootsslipanlage am Hinter Tief in Hinte-Haskamp zugunsten von Baugrundstücken ab.

Wie berichtet, hatte die Verwaltung den Abriss wegen der Reparatur aus Kostengründen nicht ausgeschlossen. Die SPD will die Anlage in dieser Saison noch erhalten, dann aber eine Bestandsaufnahme machen. Als Alternative wurde von der SPD die Slipanlage in Loppersum ins Gespräch gebracht. Die FLH stellte nun nach einer

Besichtigung fest, dass diese sich optisch ebenfalls in einem schlechten Zustand befinde. Eine verlässliche Kostenanalyse für die Loppersumer Anlage liege bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht vor, so Hoffmann.

Die Haskamper Anlage sei eine der wenigen Möglichkeiten für einen ungehinderten Zugang zum Wasser. Außerdem werde der Bootstourismus gefördert, weil durch eine geringe Brückenhöhe die Anlage in Loppersum von vielen Bootbesitzern nicht benutzt werden könne. Im Winter diene die Haskamper Anlage in dessen auch noch als Zugang zur Eisfläche. Außerdem gebe es dort viele Parkmöglichkeiten für alle Aktivitäten im Sommer wie auch im Winter.

Und auch dass hat die FLH auf der Agenda: Die Forderung

nach einem Kreisverkehr an der Landesstraße 3 / B 210 wird erneuert, denn die Zufahrt von der L 3 auf die Auricher Straße auf die B 210 stelle weiter ein erhebliches Problem für alle Verkehrsteilnehmer dar, die aus Richtung der Gemeinde Hinte kommen.

Bereits im Jahr 2000 habe die FLH den Landkreis per Antrag aufgefördert, oberhalb des Denkmals an der L3 einen Kreisverkehr einzurichten, betont Hoffmann. Wie berichtet, ist aber auch die Bürgergemeinschaft Haskamp ist bereits seit Jahren aktiv. Ein Kreisverkehr hätte den Vorteil, die L3 sowie die Voßfenne mit einzubinden, so die FLH. Für Anwohner des Friedensweges gebe es die Möglichkeit, über einen Umweg gefahrlos in Richtung Emden zu fahren. ggm/red

## „Mühlenfete“ im Hammrich

**Riepe.** Eine Sommerparty, genannte „Mühlenfete“ findet am Sonnabend ab 20 Uhr im Riepsterhammrich auf dem Hof der Familie Meyer statt. Veranstalter ist die Landjugend Moormerland.

Das Ganze begann vor mehr als 25 Jahren mit „Fokko's Scheunenfete“, zum Namenswechsel kam es mit der Errichtung der ersten Windkraftanlage im Riepsterhammrich. Klar war, dass man der Party die treffende Bezeichnung „Mühlenfete“ gab.

An diesem Sonnabend werde, wie in den letzten Jahren, in alt bewährter Scheunenfesten-Atmosphäre gefeiert. Die Landjugend sorgen für den gesamten Aufbau des Festengeländes und die Bewirtung der Gäste. Stimmung macht bis in die frühen Morgenstunden der bekannte „DJ Wildo“ von der Landjugend mit Musik und Lichtanlage. red

## Volkslieder für alle am Gemeindehaus Pewsum

**Heimatverein und Kirchengemeinde laden ein.**

**Pewsum.** Der Heimatverein Krummhörn und die lutherische Kirchengemeinde Pewsum veranstalten am 21. August ab 10.15 Uhr einen Plattdeutsche Gottesdienst im Garten der Manningaburg. Die Predigt hält der Pastor i.R. **Ocke Sanders** aus Wiesmoor, begleitet vom Posaunenchor unter Leitung von **Frank Baumann** und dem Gemischten Chor Pewsum unter Leitung von **Jochen Vieweg**. Anschließend findet ein Frühschoppen statt, zu dem alle eingeladen sind. Nachmittag ab 15 Uhr sind Jung und Alt zu einem offenen

Singen, unter dem Motto „Singen macht frei, singen tut gut, singen macht munter und singen macht Mut“ mit dem Posaunenchor eingeladen, der viele bekannte Volkslieder spielen wird. Damit alle textsiher sind, werden dafür Liederzettel verteilt.

Zwischen den Liedern wird **Frank Baumann** einige Geschichten zum Besten geben. In der Pause werden Getränke und andere Sachen zum Verzehr angeboten. Der Eintritt ist frei. Sollte das Wetter nicht mitspielen, findet der Gottesdienst in der Nikolai Kirche statt, das Singen im überdachten Eingang der Burg oder im Gemeindehaus. red

## Anmeldefrist läuft für Schlickschlittenteams

**Veranstaltung findet am 13. August statt.**

**Krummhörn.** Die Vorbereitungen für die 28. Norddeutsche Schlickschlittentennrennen am 13. August im Watt vor Upleward laufen auf Hochtouren. Bis zum 8. August sind noch Teilmeldungen möglich. Unter dem Motto: „Schmutziger Sport für eine saubere Sache“ findet die Veranstaltung erstmalig als Benefiz-Veranstaltung zugunsten der Niedersächsischen Krebsgesellschaft statt.

Angemeldet haben sich Teams aus dem gesamten Bundesgebiet für den „Karneval im Watt“. Es gibt aber immer noch die Möglichkeit, Teams

in den Disziplinen

► Schlickschlittentennrennen, ► Aal Sprint Staffellauf und ► Wattenhandball, zu melden. Für Firmen-, Betriebs-, Sport-, oder Straßenmannschaften verspricht die Teilnahme am „Karneval“ ein Spaß für großes Publikum zu werden. Die Teilnehmer erwartet - wie bereits ausführlich berichtet - ein buntes und vielfältiges Rahmenprogramm für die ganze Familie.

► Die genauen Spielregeln sowie Anmeldeformulare stehen auf der Homepage der Touristik GmbH Greetsiel www.greetsiel.de unter der Rubrik „Veranstaltungen“ zum Abruf bereit. red